



Medieninformation

Ortsdurchfahrt Münsingen

Anschliessend an eine Aussprache am runden Tisch vom 3. Dezember 2008 gaben die Ortsparteien von Münsingen schriftlich bekannt, wie sie sich zum Projekt Sanierung der Ortsdurchfahrt von Münsingen stellen. Nach Klärung offener Fragen und Anpassung des Tempo-30-Perimeters findet das Projekt nun Unterstützung.

Grundsätzlich herrscht Einigkeit

Die Ortsparteien wurden am 3. Dezember 2008 zu einem runden Tisch eingeladen. Anlässlich dieser Diskussion wurden die Parteivertreter aufgefordert, bis Ende Januar schriftlich darzulegen, ob sie (a) mit dem Projekt einverstanden sind, (b) zwar nicht einverstanden sind aber das Projekt nicht mehr bekämpfen, oder (c) das Projekt weiterhin bekämpfen wollen.

Alle Ortsparteien haben ihre Stellungnahmen pünktlich eingereicht. Im Grundsatz wird das Projekt von allen Ortsparteien unterstützt. Bei Forderungen handelt es sich um Details oder um Bestandteile, die bereits so geplant sind, wie es die Parteien fordern.

Einzelne Diskussionspunkte werden bereinigt

Die grösste Uneinigkeit herrscht bei den Grenzen der Tempo 30-Zone. Eine Wechselsignalisation zwischen Käserei und Löwen wird zwar von einigen Parteien befürwortet, von anderen jedoch entschieden abgelehnt. Die Gemeinde will nun dem Kanton beantragen, auf die Wechselsignalisation vorerst zu verzichten. Einige Parteien weisen erneut darauf hin, dass der Fussgängerübergang bei der Käserei besondere Beachtung verlangt. Beim Knoten Bärenstutz/Bernstrasse wird ebenfalls zu besonderer Beachtung aufgefordert.

Die Pförtneranlagen sind wichtig für die Sicherstellung des Verkehrsflusses im Ortsinneren von Münsingen. Nach eingehender Auseinandersetzung mit den Fakten und Zusammenhängen können sich nun alle Parteien mit dieser Massnahme einverstanden erklären. Die ÖV-Bevorzugung wird von allen Parteien unterstützt. Sie beinhaltet ausserdem Elemente wie eine separate Busspur und Kapphaltestellen.

Die Gemeinde fordert, wie bei der bisherigen Projektierung, auch bei der Detailplanung eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Kanton.

Alternative Entlastungsvarianten bleiben in Planung

Neben der Stellungnahme zum Projekt Ortsdurchfahrt äussern sich die Parteien zu alternativen Entlastungsvarianten Entlastungsstrasse Nord und Autobahnanchluss Süd. Die Entlastungsstrasse Nord wird von EVP und SVP entschieden ab-

gelehnt, während die Freien Wähler und Grüne darin eine Option sehen, die diskutiert werden soll, wenn andere Massnahmen wie die Sanierung der Ortsdurchfahrt, Förderung des öffentlichen Verkehrs und Mobilitätsmanagement nicht die gewünschte Wirkung zeigen. Ein Autobahnanschluss Süd wird von FDP und SVP dringend gefordert. Die übrigen Parteien sprechen sich für eine kritische Prüfung und die Erarbeitung einer Zweckmässigkeitsstudie aus.

Fazit

Mit der Einigung auf die Anpassung des Projektes im Bereich Perimeter Tempo-30-Zone sowie dem starken Augenmerk auf die Detailplanung des Projektes wurde in wichtigen Punkten ein Konsens gefunden. Der Gemeinderat wird nach einem Gespräch mit Frau Regierungspräsidentin Barbara Egger-Jenzer auf Grund des erreichten Konsenses dem Kanton beantragen, einen erneuten Kredit dem Grossen Rat vorzulegen. Zudem wird die Gemeinde zusammen mit der Planungsregion Aaretal und der RVK4 beim Kanton beantragen, beim ASTRA die Erarbeitung einer Zweckmässigkeitsstudie für den Autobahnanschluss Süd in Auftrag zu geben.

Auskünfte an Medienschaffende erteilen:

Präsidialabteilung Münsingen
Erich Feller, Gemeindepräsident
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen
Tel. 031 / 724 51 11
Fax. 031 / 724 51 01
E-Mail: praesidiales@muensingen.ch

Gemeinderat Münsingen
Hansruedi Schönenberg, Ressort Bau
Belpbergstrasse 13b, 3110 Münsingen
Tel. 031 / 721 63 20
E-Mail: hirschoenenberg@bluewin.ch

Bauabteilung Münsingen
Martin Niederberger, Leiter Bauabteilung
Thunstrasse 1, 3110 Münsingen
Tel. 031 / 724 52 20
Fax. 031 / 724 51 04
E-Mail: bauabteilung@muensingen.ch

Weitere Informationen

www.muensingen.ch